



BURG SCHIERAU | ALTE BURG | DEUTSCHE BURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Anhalt-Bitterfeld](#) | [Raguhn-Jeßnitz, OT Schierau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 50 m östlich von Schierau, am Stillingsgraben.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung
Bau/Zustand	Die Burg hat einen rechteckigen Grundriss. Die Ecken sind abgerundet. Sie wird von einem tiefen Graben und einem hohen Wall umgeben. Im Süden erfolgt der Zugang über eine Erdbrücke. Im Norden und Osten sind noch Reste eines weiteren Vorwalles und eines zweiten Grabens zu erkennen.
Typologie	Niederungsburg - Motte - Burgstall
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°44'57.0" N, 12°17'09.0" E Höhe: 66 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 9 bis zur Abfahrt Dessau-Süd, dann auf der B 184 Richtung Wolfen, dann auf die K 2052 nach Marke abbiegen und bis Schierau folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Niesauer Weg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Niesauer Weg führt ein Pfad zur Burganlage.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

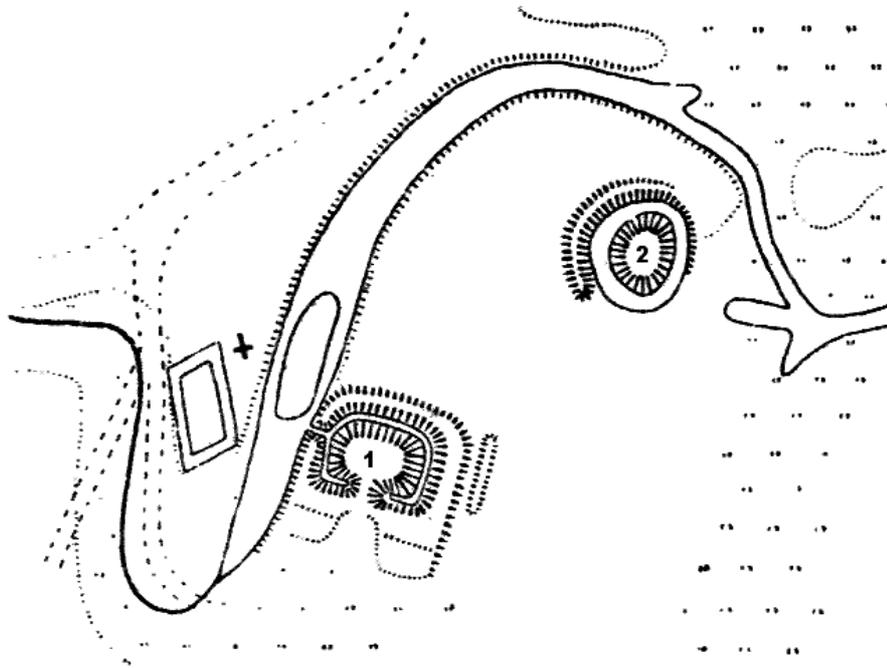
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Burg Schierau (Deutsche Burg)
2. Burg Schierau (Slawische Burg)

Quelle: Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | Abb. 39r
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Zu der Burg liegen keine urkundlichen Erwähnungen vor.

Sie wird aufgrund ihres rechteckigen Grundrisses als "Deutsche Burg" bezeichnet.

Es wurden mittelslawische und blaugraue Scherben des 13./14. Jahrhunderts und Dachziegelbruchstücke gefunden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 211

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[29.01.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.01.2022 [CR]